

FRAGEN SIE NUR!

Dreck an der Seife

Ist Flüssigseife hygienischer als ein Seifenstück?

Im Vergleich mit Flüssigseife ist ein festes Seifenstück die wirtschaftlichere und umweltfreundlichere Art des Händewaschens, das ist recht offensichtlich. Doch wie steht es mit der Hygiene?

Am Seifenstück klebt schließlich der Dreck desjenigen, der sich zuvor damit die Hände gewaschen hat. „Eine Seife ist ein alkalisches Medium und als solches ein Nährmedium, das Bakterien und Viren – bis auf ein paar wenige exotische Keime – überhaupt nicht mögen“, sagt Ernst Tabori vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene. Sie sterben also schnell ab. Hinzu kommt: Nehme ich das Stück Seife in die Hand, ist der nächste Schritt ja das Händewaschen, die Keime würden also direkt wieder abgewaschen werden. „Für die Verwendung zu Hause sehe ich da keine Probleme“,

sagt Tabori. In öffentlichen Toiletten hingegen sei Stückseife nicht ideal. Die Seife werde dort von deutlich mehr Menschen genutzt, das Restrisiko werde also vergrößert. Das existiert übrigens auch bei Flüssigseifen, da der Pumpmechanismus mit dreckigen Händen gedrückt wird – der nächste Nutzer kommt also mit den bakteriellen Hinterlassenschaften seines Vorgängers ebenso in Berührung. **cfr**

Noch Fragen? Fragen Sie nur! Per E-Mail an fragen@badische-zeitung.de